

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## G E N F

ADAM STEINSCHABER / Die Druckkunst der Stadt Genf steht fast ganz unter französischem Einflusse, obwohl auch hier die erste Presse von einem Deutschen, Adam Steinschaber, begründet wurde. In seiner Ausgabe der *Legenda aurea* von 1480 nennt er als seine Heimat die Stadt Schweinfurt. Die Erfurter Matrikel enthält unter dem Jahre 1470 einen Mann dieses Namens aus Rommelt (= Römheld). Da dieser Ort nicht weit von Schweinfurt liegt und Männer jener Zeit sich sehr häufig nicht nach ihrem vielleicht kleinen und unbekanntem Geburtsort, sondern nach der nächsten größeren Stadt benennen, und da ferner Adam Steinschaber zugleich mit einem Johannes Fabri aus Schweinfurt inskribiert wurde, hält Steiff (*ZfBw.* III S. 263) es für wahrscheinlich, daß sich die Notiz der Erfurter Matrikel auf unsern Drucker bezieht. Sein erstes Buch erschien im März 1478; im folgenden Jahre arbeitete er in Gemeinschaft mit Heinrich Wirczburg, der im Jahre 1481 als selbständiger Drucker in Rougemont erscheint (*GfT.* Taf. 56). Das letzte bekannte Datum Steinschabers ist der 25. Oktober 1480, an dem er die obengenannte *Legenda aurea* vollendete. Druckprobe: *Monumenta* Taf. 64.

## H A G E N A U

HEINRICH GRAN / Die Nachricht in der zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts entstandenen Chronik der Hagenauer Franziskaner, daß schon im Jahre 1469 die Typographie in Hagenau zur Einführung gelangt sei, erscheint durchaus unglaubwürdig, da bisher kein Druckwerk zum Vorschein gekommen ist, für das wir Hagenau als Druckort annehmen müßten. Sie widerspricht auch der weiteren Notiz derselben Quelle zu dem Jahre 1488, daß um diese Zeit der Magistrat die edle Kunst des Buchdrucks eingeführt habe, indem er dem berühmten Typographen Heinrich Gran die Erlaubnis erteilte, alle ihm geeignet erscheinenden Bücher zu drucken, und ihm dafür alle Privilegien, Ehren und Gunstbeweise in Aussicht stellte, deren sich andere Drucker und Buchhändler zu erfreuen hätten. Diese Notiz kann richtig sein, denn Gran's älteste datierte Drucke stammen aus dem Jahre 1489. Über seine persönlichen Verhältnisse wissen wir nichts Wesentliches. In den ersten Jahren seines Wirkens scheint er auf eigene Rechnung gedruckt zu haben; vom Jahre 1497 an ist fast alles auf Kosten des Buchhändlers Johann Rymman hergestellt. Nachbildungen seiner Typen finden sich *Monumenta* Taf. 208, in den *Woolley Photographs* Taf. 104 und *GfT.* Taf. 234, 235, 255, 1085-1091.

## H A M B U R G

JOHANN UND THOMAS BORCHARD / In Isak Collijns Neuen Beiträgen zur Geschichte des ältesten Buchdrucks in Hamburg (1907) besitzen wir jetzt eine das zur Zeit bekannte Material erschöpfend behandelnde Darstellung. Aus dem XV. Jahr-